

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

2. Der Druck der neuen Statutenbücher in hat sich leider etwas verzögert — nicht aus Schuld der Kommission. Sobald sie in unsern Händen sind, werden sie den Mitgliedern zugestellt.

3. Ende März nächsthin sind die Monatsprämien pro 1. Semester 1929 verfallen; wir bitten also um restlose Einzahlung per Check IX 521, St. Gallen.

Bücherschau.

Geschichte.

Von Versailles zum Völkerbund. Diktate, Verhandlungen, Ergebnisse und Hoffnungen, zusammengestellt und bearbeitet von C. Koenig und Dr. R. Fahl. — Verlag Heinr. Handel, Breslau. Preis M. 1.20.

Die Verfasser haben hier ein Stück neuester Welt- und Völkergeschichte in knapper, übersichtlicher Form zusammengestellt. Alle wichtigen Ereignisse, die mit dem Weltkrieg zusammenhängen, sind erwähnt. Eine kurze Inhaltsangabe, wo nötig der Wortlaut der Verträge, ermöglicht einen raschen Ueberblick über die Geschehnisse und Tatsachen, bis zum Kelloggpat.

Daß der deutsche Standpunkt überall den Vordergrund beherrscht, wird man den Verfassern nicht verargen können. Das Büchlein ist ja „dem deutschen Volke“ dargestellt. Nur sollen sich schweizerische Leser ihr objektives Urteil vorbehalten. J. T.

Demir Kapu. Die Erzählung einer Tat des Völkerbundes, von Ad. Saager. — Verlag „Landschäftler“, Lieftal.

Der Verfasser behandelt hier den bulgarisch-griechischen Zwischenfall im Herbst 1925, der durch den Völkerbund beigelegt wurde. J. T.

Lehrerzimmer

Die Schulnachrichten haben gegenwärtig Hochsaison. Es können nicht alle auf einmal verstant werden. Man bittet um gütige Nachsicht und — Kürze. D. Sch.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident. W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Altuar. Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstr. 25. Postfach der Hilfskasse R. V. B. R.: VII 2443, Luzern.

Stöcklin:

Rechenbücher für schweizerische Volksschulen

Rechenfibel mit Bildern von Evert van Muyden;
Rechenbuch II—VIII nebst Schlüssel f. Heft 3—8;
Sachrechnen II—VIII nebst Schlüssel f. Heft 3—8.

N.B. Die Bestellungen auf das „Schweiz. Kopfrechenbuch“ (Neuausgabe) sind notiert und werden ausgeführt, sobald es fertig vorliegt. Band II (4., 5., 6. Schuljahr) kommt nächstens in Druck. 1144

Buchhandlung Landschäftler, Lieftal.

Stöcklin hat unsern Rechenunterricht im Zaum gehalten von unten bis obenäus. Und wenn in unserer Primarschule in den letzten Jahrzehnten Rechnen das einzige Fach gewesen ist, in welchem lückenlos, methodisch von Klasse zu Klasse weiter- und ausgebaut werden konnte, so haben wir das diesem Rechenwerk zu verdanken.

„Berner Schulblatt“ vom 17. November 1928.
Biel. G. Knutti

Internat. Kollegium „Don Bosco“

Maroggia-Lugano

Italienischer Vorkurs für Junge und Erwachsene 1149

Das ganze Jahr geöffnet

Pension von Fr. 120.— an.

Offene Lehrstelle

Infolge Wegwahl unserer Lehrerinnen in ihren Heimatanton, ist die Lehrerinnenstelle an Unter- und Arbeitsschule in Meistersrüte bei Appenzell auf 1. April neu zu besetzen.

Bewerberinnen mögen ihre Anmeldung, unter Beigabe von Zeugnissen, bis zum 20. März an den Schulpräsidenten, Herrn Ratsherrn Manser, Lehnkapelle Appenzell, richten.

1150

Der Ortschulrat.